

Deutenbacher Straße 1
90547 Stein

Telefon: 0911/6806-138
Telefax: 0911/6806-177
E-mail: efb@frauenwerk-stein.de
www.efb-bayern.de

Quo vadis Frauenbewegung?

Anlässlich des Studientages „Quo vadis Frauenbewegung“ am 17. März 2007 beschloss die Mitgliederversammlung der Evangelischen Frauenarbeit in Bayern (EFB) einstimmig diese Stellungnahme:

Die Frauenbewegung der 70er Jahre hat die Emanzipation ein großes Stück vorwärts gebracht.

Aber noch lange sind wir nicht am Ziel, von der Herstellung tatsächlicher Chancengleichheit sind wir noch weit entfernt. Trotz Quotenregelungen und Förderplänen sind Frauen faktisch noch nicht gleichberechtigt. Es fehlen nach wie vor die gesellschaftspolitischen Rahmenbedingungen, damit sich Mädchen und Frauen trotz hervorragender Begabungen und entsprechender Schulbildung frei für einen Lebensentwurf entscheiden können.

In diesem Zusammenhang sehen wir auch die politische Auseinandersetzung um die Bereitstellung von Krippenplätzen. Wir fordern die Politik auf, Krippenplätze in ausreichender Zahl zur Verfügung zu stellen.

Allerdings greift die Diskussion unserer Meinung nach zu kurz, wenn nicht gleichzeitig die Betreuung von Kindern während der Schulzeit durch Ganztagschulen, Horte und Ferienbetreuungsmaßnahmen gewährleistet sein wird. Hier sehen wir einen weiteren Handlungsbedarf.

Nur wenn genügend Kinderbetreuungsangebote vorhanden sind, haben die Frauen eine echte Wahlfreiheit.

Die Gestaltung der Familienphase ist eine gesamtgesellschaftliche Aufgabe, die Frauen und Männer nur gemeinsam lösen können.

Die Männer sind hier nicht aus der Verantwortung zu entlassen.

Die Evangelische Frauenarbeit in Bayern (EFB) ist ein Dachverband von 22 Mitgliedsorganisationen, Verbänden, Berufsgruppen, Vereinen und ehrenamtlich arbeitenden Frauen in der Evangelisch-Lutherischen Kirche in Bayern. Die EFB vertritt weit mehr als 10.000 engagierte, evangelische Frauen.

Stein, 17. März 2007